

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	11-SQM-01	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I**

Modultitel (englisch) Current Questions in the Life Sciences I

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Studiendekan:in der Fakultät für Lebenswissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Aufbauend auf der Wissensverbreiterung/-vertiefung über grundlegende lebenswissenschaftliche Konzepte und Methoden sollen die Teilnehmer instrumentelle und systemische Kompetenzen entwickeln und befähigt werden aktuelle biowissenschaftliche Themen in einen interdisziplinären und gesellschaftlichen Kontext einordnen zu können.

Inhalt Exemplarische Darstellung aktueller biowissenschaftlicher Fragestellungen, methodische Herangehensweisen und Erkenntnisse in ihrem interdisziplinären Kontext. Schwerpunkte aus den Bereichen Ökologie, Molekül- und Prozessdesign, Mikrobiologie und Psychologie

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	11-SQM-02	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II
Modultitel (englisch)	Current Questions in the Life Sciences II
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Studiendekan:in der Fakultät für Lebenswissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Aufbauend auf der Wissensverbreiterung/-vertiefung über grundlegende lebenswissenschaftliche Konzepte und Methoden sollen die Teilnehmer instrumentelle und systemische Kompetenzen entwickeln und befähigt werden aktuelle biowissenschaftliche Themen in einen interdisziplinären und gesellschaftlichen Kontext einordnen zu können.
Inhalt	Exemplarische Darstellung aktueller biowissenschaftlicher Fragestellungen, methodische Herangehensweisen und Erkenntnisse in ihrem interdisziplinären Kontext. Schwerpunkte aus den Bereichen Neuro- und Verhaltensbiologie, Psychologie, Biodiversität, Zellbiologie und Evolution
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13-SQM-03	Wahlpflicht

Modultitel **Chemie im Alltag - Fluch oder Segen?**

Modultitel (englisch) Chemistry in Everyday Life - Curse or Blessing?

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Fakultät für Chemie und Mineralogie, Professur für Strukturanalytik von Biopolymeren

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Chemie im Alltag" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
 • Übung "Chemie im Alltag" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wAL Chemie für GYM, BBS, OS, SP
 • Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Korrektes Verständnis grundlegender Tatsachen und Zusammenhänge in der stofflichen Umwelt.

Inhalt (1) Die Struktur der Materie: Chemische Grundbegriffe und Triebkräfte, unsere Formelsprache und Namen.
 (2) Der Aufbau der Welt: Anorganische und Organische Naturstoffe, Gifte, Was wir atmen, essen und trinken.
 (3) Angewandte Chemie – Synthetische Verbindungen: Kunststoffe, Fasern, Waschmittel, Kosmetika, Farbstoffe, Pharmazeutika, Explosivstoffe, Lebensmittelchemie, High-Tech-Produkte.
 (4) Chemie und Umwelt: Realität und Hysterie, Unfälle und Katastrophen. Die Ursachen der Umweltbelastung. Was tut die Industrie - was tun wir selbst?

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Chemie im Alltag" (1SWS)
	Übung "Chemie im Alltag" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13-SQM-04	Wahlpflicht

Modultitel	Zur Zuverlässigkeit wissenschaftlicher Aussagen
Modultitel (englisch)	On the reliability of scientific statements
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Fakultät für Chemie und Mineralogie, Professur für Physikalische Chemie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Zur Zuverlässigkeit wissenschaftlicher Aussagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Zur Zuverlässigkeit wissenschaftlicher Aussagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Verständnis für Entstehung, Reichweite und Verlässlichkeit naturwissenschaftlicher Theorien.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für nicht mehr akzeptierte Theorien aus Chemie und Physik. • Vorwissenschaftliche Konzepte und Bildung wissenschaftlicher Begriffe. • Wissenschaftliche Theorien jenseits der Anschaulichkeit und ihre Rechtfertigung. • Paradoxien als "Stolpersteine" auf dem Weg zur Wahrheit.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	z.B. Gerhard Vollmer: Hirzel Verlag, Bd.1 Natur der Erkenntnis, Bd.2 Erkenntnis der Natur; Stephen G. Brush: Vieweg Verlag, Die Temperatur der Geschichte; Peter C. Aichelburg: Vieweg Verlag, Zeit im Wandel der Zeit; Walter R. Fuchs: DVA, Bevor die Erde sich bewegte
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Zur Zuverlässigkeit wissenschaftlicher Aussagen" (1SWS)
Vortrag 35 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Zur Zuverlässigkeit wissenschaftlicher Aussagen" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	03-SQM-06	Wahlpflicht

Modultitel	Orientierung durch Geschichte
Modultitel (englisch)	Orientation through History
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Das lange 19. Jahrhundert" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Diktatur und Demokratie im 20. Jahrhundert" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Heranführung der Studierenden an das reflektierte Denken in historischen Dimensionen. • Schärfung der Sensibilität für die zentrale Bedeutung geschichtlicher Strukturen und Prozesse für die Gegenwart. • Kenntnis grundlegender Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. • Kenntnis grundlegender Fakten und Zusammenhänge der Moderne • Einordnung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen in interdisziplinäre Kontexte. • Befähigung zur Einbringung des Erlernten in den eigenen Wissenschaftsbereich.
Inhalt	Gerade die Komplexität der postmodernen Gesellschaft verlangt nach Selbstverortung des Subjekts in seinem jeweiligen Zeitkontext. Voraussetzung dafür ist ein Repertoire an Wissen über historische und kulturelle Zusammenhänge, welche die Lebensverhältnisse des Individuums prägen und geprägt haben. Dabei spielen die kollektiven menschlichen Erfahrungen eine zentrale Rolle, die Gesamtheit an Wissen über historische Strukturen, Prozesse und Ereignisse. Dies sind die notwendigen Basisinformationen, über die sich die „Aneignung von Welt“ vollzieht. Solche Deutungsmuster ermöglichen einen rationalen Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Problemkonstellationen unserer Zeit.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Vorlesung "Das lange 19. Jahrhundert" (2SWS)
	Vorlesung "Diktatur und Demokratie im 20. Jahrhundert" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	03-SQM-07	Wahlpflicht

Modultitel	Paradigmen und Konzepte in der Kunst- und Kulturgeschichte Europas
Modultitel (englisch)	Paradigms and Concepts of European Art History and Cultural History
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften. Federführend: Professur für historische Musikwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Eigenart und Sprache der bildenden Kunst zwischen Produktion und Rezeption" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Paradigmen und Konzepte europäischer Musikgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Modelle europäischer Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz kritischer Teilnahme am aktuellen Kunstgeschehen. • Anleitung zur kritischen Teilnahme am aktuellen Musikleben auf der Grundlage historischen Vergleichs. • exemplarischer Einblick in grundlegende Ideen und Praktiken europäischer Theater/Kulturen in den genannten inhaltlichen Schwerpunkten. • exemplarischer Einblick in die Besonderheiten der Sprache der bildenden Kunst aus aktueller Sicht, insbesondere Eigenart, Struktur, Funktion und Verlauf produktiver und rezeptiver bildnerischer Prozesse. • Einsicht in Kunst und Kultur als elementare Lebensäußerungen. • Qualifizierte Vertretung eigener Meinung im kulturellen Bereich.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in künstlerische Gestaltungsmittel und Methoden der bildnerischen Produktion und Rezeption. • Einführung in die Musikgeschichte am Beispiel bedeutender Werke sowie folgenreicher Ereignisse und Umbrüche. • Einführung in exemplarische Modelle europäischer Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart, insbesondere in Hinblick auf Historizität, Theateranthropologie, Intermedialität und Interkulturalität. • Gemeinsamkeiten der Künste in Europa: Stile, Epochen, Ideen. • Strömungen und Richtungen der Künste in Europa. Spezifik der Künste und Kulturen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Sitzungsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Eigenart und Sprache der bildenden Kunst zwischen Produktion und Rezeption" (2SWS)
Sitzungsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Paradigmen und Konzepte europäischer Musikgeschichte" (2SWS)
	Vorlesung "Modelle europäischer Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	02-SQM-09	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften
Modultitel (englisch)	Introduction to Justice and Law
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Juristenfakultät: Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Europäisches Strafrecht und Rechtsphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Zur juristischen Denk- und Arbeitsweise" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Umgang mit rechtswissenschaftlichen Texten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die deutsche und europäische Rechtsordnung. • Befähigung zum gedanklichen Nachvollzug des Vorganges der Rechtsanwendung. • Befähigung zur Einbringung des Erlernten in den eigenen Wissenschaftsbereich.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Das Recht als Kategorie menschlicher Existenz. • Normativität der Rechtsordnung mit anderen Sollensordnungen. • Wirkungszusammenhänge des Rechts und seiner Teilrechtsordnungen. • Hermeneutische Erfassung der Rechtsordnung, Methodik der Rechtsanwendung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> • Karl Engisch, Einführung in das juristische Denken; • Gustav Radbruch, Einführung in die Rechtswissenschaft; • Für weitere Literaturangaben siehe die Homepage der Juristenfakultät.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 3	
Referat 20 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften" (2SWS)
	Seminar "Zur juristischen Denk- und Arbeitsweise" (2SWS)
	Übung "Umgang mit rechtswissenschaftlichen Texten" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	10-SQM-11	Wahlpflicht

Modultitel	Digitale Informationsverarbeitung
Modultitel (englisch)	Digital Information Processing
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Digitale Informationsverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Digitale Informationsverarbeitung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Biochemie • M.Sc. Sportwissenschaft: Diagnostik und Intervention • Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe der Informatik. Sie werden zur Erstellung einfacher Algorithmen befähigt und verstehen die prinzipiellen Abläufe in Computern.
Inhalt	<p>Fachübergreifende Einführung in die Informatik. Bei allen Themen stehen grundlegende Einsichten und Begriffe im Vordergrund. An ausgewählten Beispielen werden wichtige Methoden für Algorithmen erläutert.</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Prinzipieller Aufbau und Arbeitsweise von (endlichen) Automaten und Computern (2) Aufbau von Netzwerken, Internet (3) Datensicherheit (4) Effizienz von Algorithmen, Grenzen der Berechenbarkeit
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Digitale Informationsverarbeitung" (2SWS)
	Übung "Digitale Informationsverarbeitung" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-13	Wahlpflicht

Modultitel Sprachen lernen und reflektieren

Modultitel (englisch) Reflective Language Learning

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Direktor/in des Sprachenzentrums

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar "Sprachen lernen und reflektieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Sprachkurs "Schwerpunktsprache ab initio" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
- M.A. European Integration in East Central Europe
- M.Sc. European Economic Integration / Central and Eastern Europe
- Staatsexamen Lehramt Gymnasium Deutsch als Zweitsprache
- Staatsexamen Lehramt Oberschule Deutsch als Zweitsprache
- Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch als Zweitsprache

Ziele

Das Modul zielt auf die Vermittlung der Kompetenz, eine bisher unbekannte Sprache bis zur Niveaustufe A1/A2 reflektiert zu lernen. Zugleich werden wissenschaftsbasiert kulturbezogene Aspekte in Verbindung mit dem gewählten Sprachschwerpunkt thematisiert.

Die Studierenden

- machen erste Lernerfahrungen mit einer ihnen unbekannten Sprache bis zur Niveaustufe A1/A2;
- kennen geeignete Sprachlernstrategien und wenden diese bewusst an;
- setzen sich theoriegeleitet mit Sprachenlernen und Spracherwerb auseinander
- kennen einige wissenschaftliche Konzepte (inter-)kulturellen Lernens
- diskutieren und reflektieren ihre Lernerfahrungen in der Gruppe
- dokumentieren ihre Lernwege und -ergebnisse in einem digitalen Portfolio
- erwerben mit dem Portfolio und weiteren digitalen Lernmaterialien Digitalkompetenz
- verfügen über Selbstlernkompetenz, mit der sie die erworbenen Sprach- und Kulturkenntnisse weiter ausbauen können.

Inhalt

Die Studierenden erarbeiten sich individuell und in der Gruppe erste Grundkenntnisse einer unbekannten Sprache, deren spezifischen Charakteristika sie bewusst erlernen, diskutieren und sowohl mündlich als auch schriftlich reflektieren. Dadurch erwerben sie Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie auch zukünftig für das selbstgesteuerte Sprachenlernen nutzen können. Weiterhin

setzten sie sich mit kulturgebundenen Aspekten der neuen Sprache auseinander und reflektieren diese kontinuierlich mit Bezug auf eigene Erfahrungen und in der Diskussion mit der Gruppe.

Teilnahmevoraussetzungen

keine Kenntnisse in der Schwerpunktsprache

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Portfolio, mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachen lernen und reflektieren" (2SWS)
	Sprachkurs "Schwerpunktsprache ab initio" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-14	Wahlpflicht

Modultitel	Literarisches Schreiben (Creative Writing)
Modultitel (englisch)	Creative Writing
Empfohlen für:	1.–2.3.–4.5.–6. Semester
Verantwortlich	Philologische Fakultät, Deutsches Literaturinstitut Leipzig, Professur für Deutsche Literatur
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Zur Theorie und Praxis des Literarischen Schreibens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Werkstattseminar Literarisches Schreiben" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Werkstattseminar Literarisches Schreiben (Fortsetzung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul fähig, literarische Texte anhand ihrer genrespezifischen Charakteristika zu erkennen, zu analysieren und erzähltheoretisch einzuordnen. Sie setzen sich kritisch mit diversen Textsorten auseinander und können ihre erworbenen Kenntnisse auf eigene Schreibprozesse übertragen, indem sie eigenständig kreative Texte verfassen. Sie können ihre eigenen Ideen und die Texte anderer reflektieren und sich gegenseitig mündliches und schriftliches Feedback geben.
Inhalt	In der Vorlesung werden anhand von konkreten Beispielen sowohl die unterschiedlichen literarischen Genres und Textsorten als auch deren jeweils spezifische literarische Merkmale und Techniken behandelt. Darüber hinaus werden in dem Seminar die grundlegenden Kenntnisse des kreativen Schreibens anwendungsorientiert vermittelt und gemeinsam anhand von eigenständiger Textproduktion und -diskussion vertieft und analysiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Eigener literarischer Text (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Eigener literarischer Entwurf (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Zur Theorie und Praxis des Literarischen Schreibens" (2SWS)
	Seminar "Werkstattseminar Literarisches Schreiben" (2SWS)
	Seminar "Werkstattseminar Literarisches Schreiben (Fortsetzung)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12-SQM-15	Wahlpflicht

Modultitel	Energie und Umwelt
Modultitel (englisch)	Energy and Environment
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Fakultät für Physik und Geowissenschaften, federführend: Dekan der Fakultät für Physik und Geowissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Energie und Umwelt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Energie und Umwelt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Energie und Umwelt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die grundlegenden physikalischen und chemischen Prinzipien der Energienutzung, der Energiespeicherung und des Energietransports zu verstehen, Größenordnungen der Energieversorgung in unterschiedlichen Bereichen quantitativ abzuschätzen und Auswirkungen der Energienutzung auf die Umwelt qualitativ zu beurteilen. Die Studierenden können Energieeinsparungspotentiale erkennen und im täglichen Gebrauch umsetzen.
Inhalt	Einführung in die theoretischen und experimentellen Grundlagen von Energie. Verfügbarkeit und Nutzung von Energie aus fossilen (Öl, Gas, Kohle, Gashydrate, Radioaktivität) und regenerativen (Wind, Sonne, Wasser und Tiefenwärme) Quellen. Bedeutung von Energiespeicherung und Energietransport. Auswirkung von Energienutzung auf die Umwelt. Möglichkeiten der Energieeinsparung. Perspektiven der Energieversorgung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energie und Umwelt" (2SWS)
	Vorlesung "Energie und Umwelt" (2SWS)
	Übung "Energie und Umwelt" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	07-101-1105	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
Modultitel (englisch)	Principles of Economics and Business Administration
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Sustainable Banking, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Wirtschaftswissenschaften - Bachelor Wirtschaftsinformatik - Bachelor Sportmanagement - M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft - Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen - Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung - Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
Inhalt	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-23	Wahlpflicht

Modultitel	Genderkompetenzen
Modultitel (englisch)	Gender Competences
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Leiter:in des Zentrums für Gender-Studies
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Geschlecht in den wissenschaftlichen Einzeldisziplinen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Ausgewählte Fragestellungen der Frauen-, Geschlechterforschung, aus Queer Theorie und intersektionaler Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, grundlegende Begriffe und Konzepte der Frauen- und Geschlechterforschung zu erklären und diese mit aktuellen Debatten über Geschlecht in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zu verbinden.</p> <p>Sie setzen sich selbstreflektiert mit den erworbenen Kenntnissen auseinander und können ihr Wissen auf alltägliche Situationen, auch im interkulturellen Kontext, übertragen und anwenden.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Diskussion von „Geschlecht“ als Analyse- und Strukturkategorie - Vorstellung, Erarbeitung und Reflektion von Geschlechterperspektiven in unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen - Kennenlernen aktueller Debatten innerhalb der Wissenschaftsbereiche - Einblicke in die Methoden der Geschlechterforschung
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse Niveaustufe B 1 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Geschlecht in den wissenschaftlichen Einzeldisziplinen" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Fragestellungen der Frauen-, Geschlechterforschung, aus Queer Theorie und intersektionaler Perspektive" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-30	Wahlpflicht

Modultitel	Interkulturelle Kommunikation und Sprachpraxis DaF für internationale Studierende
Modultitel (englisch)	Intercultural Communication & German Language Practice for International Students
Empfohlen für:	2./3./4./5. Semester
Verantwortlich	Leiter:in des Studienkollegs
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Studienspezifische Sprachpraxis DaF" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Interkulturelle Kommunikation in Theorie & Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der studienspezifischen Sprachkenntnisse Deutsch als Fremdsprache (vom Niveau C1 des GER ausgehend) - Fähigkeit zur Reflexion eigener und anderer Kulturen vor dem Hintergrund des Erwerbs interkultureller Kompetenz - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Themen "Interkulturalität" und "Interkulturelle Kommunikation" - grundlegende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens an einer deutschsprachigen Universität
Inhalt	<p>Sprachkurs: Festigung und Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben) und Kompetenzerweiterung auf lexikalischer, grammatikalischer und phonetischer Ebene anhand verschiedener Themen aus dem Universitätsalltag auf der Basis des Sprachniveaus C1 (GER), Beratung zur Projektarbeit</p> <p>Seminar: Theoretische Auseinandersetzung mit der Wechselwirkung von kulturellen Orientierungen für das soziale Handeln anhand wissenschaftlicher Texte zu Fremd- und Eigenwahrnehmung, Besonderheiten der kulturellen Identität, Wahrnehmung und Beobachtungsverfahren, Werten und Normen, Stereotypen, Auseinandersetzung mit den Grundsätzen der Kommunikation in der interkulturellen Begegnung, ergänzt durch ein interkulturelles Training mit praktischen (Fall-)Beispielen.</p> <p>Übung: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Training mündlicher Präsentationsformen und schriftliche Textproduktion, Fokus auf Projektbericht und Projektpräsentation</p>

Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens Sprachniveau C1 Deutsch gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wo., Präsentation 15 Min., Projektbericht), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Studienspezifische Sprachpraxis DaF" (4SWS)
	Seminar "Interkulturelle Kommunikation in Theorie & Praxis" (2SWS)
	Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-32A	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Erfahrung (Auslandsstudium)
Modultitel (englisch)	International Experience (Study Abroad)
Empfohlen für:	3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Direktor des Sprachenzentrums
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Dieses Modul zielt auf die Erweiterung internationaler fremdsprachlicher Kompetenz im Auslandsstudium.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben studien-, fach- und kulturbezogene, fremdsprachliche Kompetenzen, indem sie fachrelevante Veranstaltungen der Hochschule im Ausland erfolgreich absolvieren; - machen fremdsprachige Erfahrungen mit einer Universitätskultur im Ausland; - lernen andere Hochschulkontexte und Lebenswelten zu respektieren und wertzuschätzen; - erweitern ihre Selbstkompetenz, indem sie eigenverantwortlich in einer fremdsprachigen Umgebung studieren und leben.
Inhalt	<p>Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre anwendungsbezogenen lexikalischen, grammatischen und phonetischen Kenntnisse sowie Text- und Diskursmuster in der fremden Studier- bzw. Umgebungssprache. Sie erwerben Kenntnisse über unterschiedliche kulturbezogene Aspekte.</p> <p>Die Studierenden belegen fachlich relevante Veranstaltungen an der Hochschule im Ausland und schließen diese erfolgreich ab.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Studienvereinbarung sowie nachweislich erfolgreich bestandene fremdsprachige Studienleistungen laut Transcript of Records an einer Hochschule im Ausland im Umfang von insgesamt 10 LP, die nicht im Studiengang angerechnet wurden bzw. werden
Literaturangabe	nach Richtlinien der Gasthochschule
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Prüfungsleistungen nach Vorgaben der ausländischen Hochschule, mit Wichtung: 1

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-32B	Wahlpflicht

Modultitel Internationale Erfahrung (Auslandspraktikum)

Modultitel (englisch) International Experience (Internship Abroad)

Empfohlen für: 3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Direktor des Sprachenzentrums

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Dieses Modul zielt auf die Erweiterung der internationaler, fremdsprachlicher Kompetenz im Auslandspraktikum.
Die Studierenden

- erwerben praktische studienfach- und kulturbezogene, fremdsprachliche Kompetenzen, indem sie ein fachrelevantes Praktikum im Ausland erfolgreich absolvieren;
- machen fremdsprachige Erfahrungen in einer studien- oder berufsfeldrelevanten Institution im Ausland;
- lernen andere berufliche Kontexte und Lebenswelten zu respektieren und wertzuschätzen;
- erweitern ihre Selbstkompetenz, indem sie eigenverantwortlich in einer fremdsprachigen Umgebung arbeiten und leben.

Inhalt Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre anwendungsbezogenen lexikalischen, grammatischen und phonetischen Kenntnisse sowie Text- und Diskursmuster in der fremden Arbeits- bzw. Umgebungssprache. Sie erwerben Kenntnisse über unterschiedliche kulturbezogene Aspekte.
Die Studierenden absolvieren ein fachlich relevantes Praktikum an einer Praktikumsseinrichtung im Ausland und schließen dieses erfolgreich ab.

Teilnahmevoraussetzungen Praktikumsvereinbarung

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1
--

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	01-SQM-33	Wahlpflicht

Modultitel **Modernes Hebräisch Einführung**

Modultitel (englisch) Introduction to Modern Hebrew

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Juniorprofessur Judaistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Modernes Hebräisch I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Sprachkurs "Modernes Hebräisch II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
- B.A. Judentum in Tradition und Gegenwart

Ziele Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Einführung in die Grundkenntnisse des modernen Hebräisch.

Inhalt Der Kurs dient dem Erwerb von ersten Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkenntnis der hebräischen Sprache. Einführung in Schrift, Grammatik und Syntax des modernen Hebräisch. Elementare Sprachanwendung auf den Zielsprachenniveau A1-A2

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Modernes Hebräisch I" (4SWS)
	Sprachkurs "Modernes Hebräisch II" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	01-SQM-34	Wahlpflicht

Modultitel **Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene**

Modultitel (englisch) Advanced Modern Hebrew

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Juniorprofessur Judaistik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Modernes Hebräisch III" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Sprachkurs "Modernes Hebräisch IV" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
- B.A. Judentum in Tradition und Gegenwart

Ziele Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Vertiefung der Grundkenntnisse des modernen Hebräisch.

Inhalt

Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkenntnis der hebräischen Sprache.

Vertiefung von Grammatik, Syntax und Sprachfertigkeit des modernen Hebräisch.

Selbständige Sprachanwendung auf den Zielsprachenniveau B1-B2

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 01-SQM-33 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Modernes Hebräisch III" (4SWS)
	Sprachkurs "Modernes Hebräisch IV" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	03-SQM-35	Wahlpflicht

Modultitel	Außereuropäische Kulturen
Modultitel (englisch)	Extra-European Cultures
Empfohlen für:	1.–2.3.–4.5.–6. Semester
Verantwortlich	Institut für Afrikanistik, Lehrstuhl für Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Methoden und Modelle der Regionalwissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Themenfelder der Regionalwissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Ziel ist eine Horizonterweiterung in räumlicher wie zeitlicher Hinsicht und eine Relativierung der abendländischen und modernen Normen und Wertvorstellungen. Zugleich wird in die Methoden der kulturellen Übersetzung eingeführt, wozu auch Quellenkritik gehört.
Inhalt	Die Vorlesung bietet eine Einführung in Fragestellungen, Methoden und Problemlösungsmodelle der Regionalwissenschaften (z.B. Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Indologie, Japanologie, Religionswissenschaft, Sinologie, Zentralasienwissenschaft) an. Das Seminar befasst sich auf der Grundlage der Vorlesung mit einem konkreten Thema aus der Perspektive dieser verschiedenen Regionalwissenschaften.
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methoden und Modelle der Regionalwissenschaften" (2SWS)
	Seminar "Themenfelder der Regionalwissenschaften" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-39	Wahlpflicht

Modultitel Englisch im Projektmanagement

Modultitel (englisch) English for Project Management

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Direktor des Sprachenzentrums

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen • Sprachkurs "Englisch im Projektmanagement" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Dieses Modul zielt auf die Vermittlung von Sprachkompetenz auf dem Niveau B2+/C1 für Situationen im Projektmanagement. Es werden spezifische Lern- und Kommunikationsstrategien thematisiert sowie Bewusstheit für Englisch als internationale Verkehrssprache und kulturbezogene Kenntnisse für ausgewählte englischsprachige Regionen behandelt. Im Detail sollen die Teilnehmenden die Kompetenzen erwerben

- Inhalte und Aussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Äußerungen zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen, auch projektbezogene Diskussionen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen zu folgen;
- Texte zu projektbezogenen Themen mit einem hohen Grad an Souveränität zu lesen; selektiv angemessene Referenzquellen zu verwenden; über einen breiten Lesewortschatz zu verfügen;
- klare, detaillierte Beschreibungen über ein breites Spektrum an Themen bzw. Aspekten im Rahmen eines Projekts zu geben und mit unterstützenden Argumenten und einschlägigen Beispielen zu untermauern;
- klare, detaillierte Texte über verschiedene Themen im Projekt zu schreiben und dabei Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zu überprüfen und miteinander zu verbinden;
- in mündlichen Kommunikationssituationen flüssig und spontan zu interagieren, so dass eine normale und ungezwungene Interaktion mit kompetenten Englisch-Sprechenden möglich ist;
- schriftlich effektiv Informationen und Standpunkte auszudrücken und auf diejenigen anderer zu beziehen;
- detaillierte Informationen und Argumente zuverlässig zu übermitteln; z.B. bei Projekt-Präsentationen.

Inhalt Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre anwendungsbezogenen lexikalischen, grammatischen und phonetischen Kenntnisse sowie Text- und Diskursmuster des Englischen für komplexere Situationen im Projektmanagement, um z.B. unterschiedliche projektbezogene Texte zu verstehen, Präsentationen in verschiedenen Etappen eines Projekts zu halten, sich an einer Team-

Besprechung zu beteiligen und eine solche zu leiten, die Hauptpunkte relevanter Literatur/Quellen schriftlich und mündlich zusammenzufassen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über unterschiedliche kultur- und professionsspezifische Aspekte, die im Rahmen von englischsprachigen Projekten auftreten können.

Teilnahmevoraussetzungen

Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wo., Präsentation 15 Min.), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Englisch im Projektmanagement" (6SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-40	Wahlpflicht

Modultitel	Didaktische Qualifizierung der Tätigkeit als Tutor
Modultitel (englisch)	Didactical Training for Student Tutors
Empfohlen für:	3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Leiter:in des Tutoring-Kollegs
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Didaktische Qualifizierung als Tutor" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 0 h Selbststudium = 30 h • Übung "Tutorium" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen) - Ergänzungsbereich im Studiengang Lehramt (Staatsexamen)
Ziele	<p>Die eigene Fachkompetenz mit Präsentations-, Moderations-, Leitungs- bzw. Führungs- und Teamfähigkeit (Schlüsselqualifikationen) verknüpfen sowie Fähigkeiten im Zeit- und Projektmanagement (weiter) entwickeln und sich in Reflexivität üben. Das heißt konkret,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ambivalenz auflösen von Verantwortungsübernahme als Leitung und Verantwortungsabgabe an die Gruppe sowie von Sachorientierung (z. B. durch vorgegebene Curricula) und Bedürfnisorientierung (z. B. das Interesse der Teilnehmenden nach abwechslungsreicher Seminargestaltung). - Gruppenprozesse wahrnehmen und steuern (u.a. durch Gesprächsführung, Moderation). - gemeinsames und individuelles Lernen ermöglichen (u.a. durch methodische Variationen). - Lehr-Lernveranstaltungen planen, durchführen und evaluieren (u.a. durch die Anwendung pädagogischer Hilfsmittel). - Digitalkompetenz (weiter) entwickeln (u.a. Einsatz der Lernplattform Moodle, Einsatz digitaler Tools im Tutorium, Erstellung eines Lehrfilms)
Inhalt	<p>1. Seminar "Didaktische Qualifizierung als Tutor"</p> <p>Auftakt: Anfangssituationen in Lehr-Lernprozessen; Förderung von Lernen; Planung und Planungsinstrumente; Qualitätsentwicklung und -sicherung; Methodische Varianten; Ergebnis- und Lernertragssicherung; Reflexion der eigenen Arbeitsweise; Erfahrungsaustausch; Ergebnis- und Lernertragssicherung; Vertiefung: Produktion und Einsatz von Lehrfilmen, Aktivierende Methoden in der Lehre</p> <p>Praxisberatung: Erfahrungsaustausch; Reflexion der eigenen Arbeitsweise; Situationen im Tutorium; Zwischenbilanzierung und Abschluss des Tutoriums, kollegiale Hospitation</p> <p>2. Übung "Tutorium"</p>

didaktische Planung, Durchführung u. Nacharbeit des Tutoriums je nach Fachbereich; fortlaufende Dokumentation und Evaluation des Tutorium-Konzeptes und Überführung in eine fundierte Arbeitsgrundlage für nachfolgende Tutor/innen-Generationen im Fachbereich im Sinne der Qualitätsentwicklung und -sicherung

Teilnahmevoraussetzungen

bezahlte Tätigkeit als Tutor im betreffenden Semester

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: mündliche Präsentation (20 Min.) und Handout (Bearbeitungszeit 10 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Didaktische Qualifizierung als Tutor" (2SWS)
	Übung "Tutorium" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-41	Wahlpflicht

Modultitel **Qualifizierung und Tätigkeit als didaktischer Trainer für Tutoren**

Modultitel (englisch) Training for Being a Student Tutors' Didactical Trainer

Empfohlen für: 4./5./6. Semester

Verantwortlich Leiter:in des Tutoring-Kollegs

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar "Qualifizierung als Trainer für Tutoren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h
- Übung "Didaktische Qualifizierung von Tutor/innen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
- Ergänzungsbereich im Studiengang Lehramt (Staatsexamen)

Ziele

Die eigene Fachkompetenz mit Präsentations-, Moderations-, Leitungs- bzw. Führungs- und Teamfähigkeit (Schlüsselqualifikationen) verknüpfen sowie Fähigkeiten im Zeit- und Projektmanagement (weiter) entwickeln und sich in Reflexivität üben. Das heißt konkret,

- die Ambivalenz auflösen von Verantwortungsübernahme als Leitung und Verantwortungsabgabe an die Gruppe sowie von Sachorientierung (z. B. durch vorgegebene Curricula) und Bedürfnisorientierung (z. B. das Interesse der Teilnehmenden nach abwechslungsreicher Seminargestaltung).
- Gruppenprozesse wahrnehmen und steuern (u.a. durch Gesprächsführung, Moderation).
- gemeinsames und individuelles Lernen ermöglichen (u.a. durch methodische Variationen).
- Lehr-Lernveranstaltungen planen, durchführen und evaluieren (u.a. durch die Anwendung pädagogischer Hilfsmittel).

Besonderheit: Die im Modul didaktische Qualifizierung der Tätigkeit als Tutor/in bereits erworbenen Kompetenzen werden im Setting Förderung von Kompetenzentwicklung bei studentischen Tutor/innen vertieft und ausgebaut.

Inhalt

1. Seminar "Qualifizierung als Trainer für Tutoren"
Einbettung der Inhalte des Qualifizierungsworkshop für Tutoren in erwachsenenpädagogische Hintergrundtheorien: Teilnehmendenorientierung; Erfahrungsorientiertes Lernen; Ressourcenorientierung; Qualitätsverständnis
2. Übung "Didaktische Qualifizierung von Tutor/innen"
Anfangssituationen in Lehr-Lernprozessen; Förderung von Lernen; Planung und Planungsinstrumente; Qualitätsentwicklung und -sicherung; Methodische Varianten; Ergebnis- und Lernertragssicherung; Situationen im Tutorium; Reflexion der eigenen Arbeitsweise; Erfahrungsaustausch; Ergebnis- und

Lernertragssicherung; Einführung angehender Tutoren im eigenen Fachbereich

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am SQ-Modul 30-SQM-40 "Didaktische Qualifizierung der Tätigkeit als Tutor"; Tätigkeit als Trainer für Tutoren im betreffenden Semester.

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: mündliche Präsentation (20 Min.) und Handout (Bearbeitungszeit 10 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Qualifizierung als Trainer für Tutoren" (2SWS)
	Übung "Didaktische Qualifizierung von Tutor/innen" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-46	Wahlpflicht

Modultitel **Englisch für Fallstudien in der Wirtschaftskommunikation**

Modultitel (englisch) English for Case Studies

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Direktor des Sprachenzentrums

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen • Sprachkurs "Englisch für Fallstudien in der Wirtschaftskommunikation" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Dieses Modul zielt auf die Vermittlung von Sprachkompetenz auf dem Niveau B2+/C1 für fallbezogene Situationen in der Wirtschaftskommunikation. Es werden spezifische Lern- und Kommunikationsstrategien thematisiert sowie Bewusstheit für Englisch als internationale Verkehrssprache und kulturbezogene Kenntnisse für ausgewählte englischsprachige Regionen behandelt. Im Detail sollen die Teilnehmenden die Kompetenzen erwerben

- Inhalte und Aussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Äußerungen zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen, auch fallstudienbezogene Diskussionen; längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen zu folgen;
- Texte zu fallbezogenen Themen mit einem hohen Grad an Souveränität zu lesen; selektiv angemessene Referenzquellen zu verwenden; über einen breiten Lesewortschatz zu verfügen;
- klare, detaillierte Beschreibungen über ein breites Spektrum an Themen bzw. Aspekten im Rahmen einer Fallstudie zu geben und mit unterstützenden Argumenten und einschlägigen Beispielen zu untermauern;
- klare, detaillierte Texte über verschiedene fallbezogene Themen zu schreiben und dabei Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zu überprüfen und miteinander zu verbinden;
- in mündlichen Kommunikationssituationen flüssig und spontan zu interagieren, so dass eine normale und ungezwungene Interaktion mit kompetenten Englisch-Sprechenden möglich ist;
- schriftlich effektiv Informationen und Standpunkte auszudrücken und auf diejenigen anderer zu beziehen;
- detaillierte Informationen und Argumente zuverlässig zu übermitteln; z.B. bei Auswertungsgesprächen oder Präsentationen.

Inhalt Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre anwendungsbezogenen lexikalischen, grammatischen und phonetischen Kenntnisse sowie Text- und Diskursmuster für komplexere Situationen englischsprachiger Fallstudien, um z.B. unterschiedliche fallbezogene Texte zu verstehen, Präsentationen in verschiedenen Bearbeitungsstufen einer Fallstudie zu halten, sich an einer Team-

Besprechung zu beteiligen und eine solche zu leiten, die Hauptpunkte relevanter Literatur/Quellen schriftlich und mündlich zusammenzufassen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über unterschiedliche kultur- und professionsspezifische Aspekte, die im Rahmen von englischsprachigen Fallstudien auftreten können.

Teilnahmevoraussetzungen

Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wo., Präsentation 15 Min.), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Englisch für Fallstudien in der Wirtschaftskommunikation" (6SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	05-SQM-47	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Introduction into the Methods of Qualitative Empirical Social Research
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Bildungswissenschaften, Professur für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung mit integrierter Übung "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Ziel des Moduls ist die Einführung in die methodologischen Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Grundlagen, qualitativen methodischen Verfahren und Gütekriterien, forschungsethischen Prinzipien sowie exemplarischen Studien erwerben die Studierenden notwendige Kompetenzen, um wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus der qualitativen Sozialforschung kritisch zu beurteilen. Das methodische Wissen, beispielsweise zu typischen qualitativen Forschungsfragen und dazu passenden Methoden, kann zur Orientierung der Planung eigener Forschungsarbeiten herangezogen werden. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden Einblick in Verfahren der qualitativen empirischen Schul- und Unterrichtsentwicklung und damit verbundene Evaluationstechniken.
Inhalt	Das Modul führt in die Methodologie, die Methoden und ausgewählte Forschungsprogramme sowie die grundlegenden Techniken der Datenerhebung und -auswertung in der qualitativen empirischen Sozialforschung ein. In einem vertiefenden Teil werden darüber hinaus Verfahren der schulischen Praxisforschung vermittelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	06-SQM-49	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Introduction to the Methods of Quantitative Empirical Social Research
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie, Professur für Soziologie und Methodenlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Tutorium "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die notwendigen methodologischen Grundlagen der quantitativen empirischen Sozialforschung. Sie sind in der Lage vorhandene Studien kritisch zu beurteilen. - Die Studierenden sind befähigt, die methodologischen Grundlagen der quantitativen empirischen Sozialforschung selbständig zu erarbeiten und zu vertiefen.
Inhalt	Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der quantitativen empirischen Sozialforschung ein. In der Vorlesung werden die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen vermittelt. Daran anschließend werden Forschungsdesigns und sowie Auswahlverfahren behandelt. Den Abschluss der Vorlesung bilden verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (50% Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2SWS)
	Tutorium "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	06-SQM-52	Wahlpflicht

Modultitel	"Leipzig liest". Das Lese fest der Buchmesse und wie man es rezensiert.
Modultitel (englisch)	"Leipzig Reads". The Reading Festival of the Leipzig Book Fair
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Leiter:in des Institutes für KMW
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Leipzig liest" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Schreibwerkstatt literarisches Rezensieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die StudentInnen erwerben in der Vorlesung ein breites und integriertes Wissen über das Genre der literarischen Autorenlesung und das Literaturfest zur Buchmesse "Leipzig liest" (Wissensverbreiterung).</p> <p>Sie bewerten und interpretieren Werke lebender AutorInnen und rezensieren die öffentliche Präsentation dieser Werke (Instrumentale Kompetenz).</p> <p>Sie wenden dieses Wissen praktisch journalistisch an und verbessern ihre redaktionelle und Schreibkompetenz (Kommunikative Kompetenz).</p>
Inhalt	<p>Die Buchwissenschaft der Universität Leipzig betreibt den Blog "Leipzig lauscht". Unter www.leipziglauscht.de schreiben Studierende Besprechungen von Literaturveranstaltungen, außerdem eine Kolumne sowie Porträts von Leipziger Leseorten und führen Interviews mit Menschen aus dem Literaturbetrieb. Immer im März ist "Leipzig lauscht" der Blog zu "Leipzig liest", dem Lese festival der Leipziger Buchmesse.</p> <p>Die Vorlesung "Leipzig liest" informiert über die organisatorischen, verlagsökonomischen und kulturpolitischen Hintergründe des Lese fests "Leipzig Liest". Sie macht zugleich theoretisch mit dem journalistischen Genre der Literaturrezension, speziell zur Autorenlesung vertraut.</p> <p>Die Übung "Schreibwerkstatt literarisches Rezensieren" vermittelt und festigt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zum Schreiben journalistischer Texte für das Feuilleton, speziell über die Form der Autorenlesung.</p> <p>Die Prüfungsleistung (drei journalistische Artikel im Umfang von jeweils bis zu einer Seite) wird während der Leipziger Buchmesse "Leipzig liest" erbracht. Dies setzt die Anwesenheit während der Leipziger Buchmesse sowie Interesse an</p>

Literatur und redaktionelle Erfahrungen voraus. Für ausländische StudentInnen werden zusätzlich Sprachkenntnisse nahe dem Muttersprachler-Niveau nachdrücklich empfohlen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: 3 Schriftliche Ausarbeitungen (Bearbeitungszeit 4 Tage), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Proberezension im Seminar</i>	
	Ringvorlesung "Leipzig liest" (2SWS)
	Übung "Schreibwerkstatt literarisches Rezensieren" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	04-SQM-53	Wahlpflicht

Modultitel	Integrationsarbeit im Ehrenamt
Modultitel (englisch)	Voluntary Service in the Field of Integration
Empfohlen für:	3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Slawische Sprachwissenschaft/Ostslawistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Blockseminar "Tätigkeitsfelder der Arbeit mit Migrant:innen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Praktikum "Integrationsarbeit im Ehrenamt" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden entwickeln und reflektieren während des Moduls ihre interkulturelle und soziale Kompetenz in der Arbeit mit und für Migrant:innen. Sie sind nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, spezifische Herausforderungen der Integrationsarbeit zu benennen und selbstständig Strategien für erfolgreiche Arbeit auf diesem Gebiet zu entwickeln.
Inhalt	<p>Das Modul umfasst neben einer semesterbegleitenden Tätigkeit innerhalb einer Institution oder Initiative zur Hilfe für bzw. Integration von Migrant:innen Präsenzveranstaltungen zur Vorbereitung, Zwischenevaluation und abschließenden Auswertung, die als Blockveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Praxispartnern angeboten werden.</p> <p>Die Teilnehmer:innen reflektieren ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Migrant:innen und arbeiten diese für Teilnehmer:innen folgender Module auf.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Nachweis über Tätigkeit in Geflüchteten- oder Integrationshilfe im Umfang von ca. 60-80 h</i>	
	Blockseminar "Tätigkeitsfelder der Arbeit mit Migrant:innen" (2SWS)
	Praktikum "Integrationsarbeit im Ehrenamt" (0SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	07-SQM-55	Wahlpflicht

Modultitel **Private Finanzplanung**

Modultitel (englisch) Personal Finance

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Finanzierung und Investition

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Private Finanzplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Private Finanzplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess einer privaten Finanzplanung und die Bestandteile eines Finanzplans zu erklären.
- erlernte Konzepte wie die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und die Privatbilanz anzuwenden, um die individuelle finanzielle Situation zu beschreiben und anhand von geeigneten Kennzahlen zu erörtern.
- die Notwendigkeit von Versicherungen zu erkennen und Versicherungen gezielt auszuwählen.
- verschiedene Kreditformen zu unterscheiden und im Hinblick auf die entstehenden Kosten zu beurteilen.
- ausgewählte Finanzprodukte wie Aktien oder Publikumsfonds im Hinblick auf ihre Eigenschaften (wie Risiko, Rendite, Liquidität) zu klassifizieren.

Inhalt

Das Modul behandelt die zentralen Bestandteile eines privaten Finanzplans: Beginnend mit einer Bestandsaufnahme und Analyse der aktuellen Finanzsituation werden Liquiditätsplanung, Existenzsicherung und Vermögensentwicklung näher betrachtet. Dabei werden die im Rahmen der Behavioral Finance erforschten Beobachtungen im Zusammenhang mit Finanzentscheidungen (wie z.B. mental accounting, mental anchoring) diskutiert. Des Weiteren werden die für die private Finanzplanung notwendigen Methoden und Instrumente der Betriebswirtschaftslehre anwendungsorientiert vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Private Finanzplanung" (2SWS)
	Übung "Private Finanzplanung" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	04-SQM-57	Wahlpflicht

Modultitel	Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Lesen und Hören
Modultitel (englisch)	Academic German for International Students - Focus on Reading and Listening
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Linguistik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Lesen und Hören" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen) • Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, diverse schriftliche und mündliche Textsorten im Studium zu analysieren und zu verstehen. Sie kennen grammatische, lexikalische und textstrukturelle Besonderheiten der Wissenschaftskommunikation und können wissenschaftliche Literatur in deutscher Sprache recherchieren, lesen, exzerpieren und zusammenfassen. Sie können eigene akademische Projekte planen und Bibliografien erstellen. Sie sind in der Lage, längeren mündlichen Vorträgen in ihrem Fachgebiet zu folgen und sich dabei strukturierte Notizen zu machen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Text- und Diskursarten der Wissenschaftskommunikation an deutschen Universitäten sowie Übungen zu deren Verwendung und Verstehen im Studium - grammatische, lexikalische, idiomatische, textstrukturelle, stilistische Mittel der Wissenschaftssprache Deutsch - Analyse kommunikativer und sprachlicher Anforderungen mündlicher und schriftlicher Prüfungsformate - Arbeitsformen und -techniken an deutschen Universitäten und die damit verbundenen rezeptiven sprachlichen Anforderungen <p>Die Erstellung von Arbeitsplänen und Beratung bei der Anfertigung der Prüfungsleistung erfolgt in individuellen Coachings.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveaustufe C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Lesen und Hören" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	04-SQM-58	Wahlpflicht

Modultitel	Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Schreiben und Sprechen
Modultitel (englisch)	Academic German for International Students - Focus on Writing and Speaking
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Linguistik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Schreiben und Sprechen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen) • Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden kennen grammatische, lexikalische, idiomatische, textstrukturelle, stilistische Mittel der Wissenschaftssprache Deutsch und können diese produktiv in verschiedenen schriftlichen und mündlichen Text- und Diskursarten der Wissenschaftskommunikation anwenden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zusammenzufassen, eigene akademische Projekte vorzustellen, Präsentationen vorzubereiten, Materialien zur Visualisierung zu erstellen, Referate zu halten und an Seminardiskussionen teilzunehmen. Dies umfasst auch die Fähigkeit zur Bewältigung von schriftlichen und mündlichen Prüfungssituationen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Text- und Diskursarten der Wissenschaftskommunikation an deutschen Universitäten sowie Übungen zu deren Produktion im Studium - grammatische, lexikalische, idiomatische, textstrukturelle, stilistische Mittel der Wissenschaftssprache Deutsch - Strategien zur Bewältigung der kommunikativen und sprachlichen Anforderungen mündlicher und schriftlicher Prüfungsformate - Arbeitsformen und -techniken an deutschen Universitäten und die damit verbundenen produktiven kommunikativen Anforderungen <p>Die Erstellung von Arbeitsplänen und Beratung bei der Anfertigung der Prüfungsleistung erfolgt in individuellen Coachings.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveaustufe C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Schreiben und Sprechen" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	07-SQM-59	Wahlpflicht

Modultitel	Klimakrise und Lösungsmöglichkeiten
Modultitel (englisch)	Climate Crisis and Possible Solutions
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Lokale Klimapolitik und ihre Umsetzung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Aufbauend auf aktuellen Forschungsergebnissen zu der Entstehung, den Folgen und der Eindämmung des globalen Klimawandels, können die Teilnehmer die Dynamiken lokaler Klimapolitik kritisch einordnen und beschreiben. Die Studierenden werden dazu befähigt, sich konstruktiv an lokalen klimapolitischen Debatten zu beteiligen.
Inhalt	<p>Vorlesung: Exemplarische Darstellung aktueller Ergebnisse der IPCC-Bände und Diskussion aktueller Fragestellungen hinsichtlich der Entstehung, der Folgen und Eindämmung der globalen Klimakrise. Schwerpunkte aus den Bereichen Meteorologie, Biodiversität und Wirtschaftswissenschaft.</p> <p>Seminar: Lokale Wahrnehmung und Diskussion der Klimafrage, Integration von Klimaschutz und Klimaanpassung in kommunale Politik, lokale Beispiele für Lösungsansätze und Konzepte zum Klimaschutz, Erfolge und Hemmnisse bei der Umsetzung von kommunaler Klimapolitik.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Posterpräsentation (Bearbeitungszeit 10 Wochen, Präsentation 15 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels" (2SWS)
	Seminar "Lokale Klimapolitik und ihre Umsetzung" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	07-SQM-60	Wahlpflicht

Modultitel	Von der Idee zur Gründung
Modultitel (englisch)	From Idea to Startup
Empfohlen für:	3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Apl. Professur auf dem Gebiet der Entwicklungsökonomie mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung für Klein- und Mittelunternehmen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Von der Idee zur Gründung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Von der Idee zur Gründung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Handlungskompetenzen im Sinne einer eigenverantwortlichen Entwicklung von Problemlösungsstrategien. Als Beispiel dient hierbei die Entwicklung eines eigenen Geschäftsmodells</p> <p>Nach der erfolgreichen aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden die grundlegenden Elemente der Unternehmensgründung beschreiben. Sie sind in der Lage im Team aus Ideen eigenständig ein Geschäftsmodell zu entwickeln und zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>Das Modul führt Studierende im Rahmen eines Seminars mit angeschlossener Übung in das Thema Unternehmensgründung ein.</p> <p>Innerhalb der Seminarreihe werden grundlegendes Wissen und Kenntnisse im Bereich Geschäftsmodellentwicklung vermittelt und deren Anwendung im Kontext eines Gründungsprojektes diskutiert. Die Seminarreihe soll die Studierenden durch das Modul hindurch begleiten, und zur Umsetzung eines Semesterprojektes befähigen.</p> <p>Die Inhalte der Seminarreihe orientieren sich am Ablauf der Planung einer Businessmodellerstellung. Dies umfasst unter anderem folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Unternehmensgründung - Kundensegmente und Wertangebote - Kundenansprache - Ressourcenplanung - Businessmodellierung. <p>Im Rahmen einer Übung, die alternierend zum Seminar stattfindet, werden den Studierenden themenspezifische Aufgaben gegeben, anhand derer das vermittelte Wissen vertieft werden soll. Die an den eingebrachten Projektfragen orientierten Aufgaben sollen durch die Studierenden eigenverantwortlich gelöst werden.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Von der Idee zur Gründung" (2SWS)
	Übung "Von der Idee zur Gründung" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12-SQM-63	Wahlpflicht

Modultitel **Women in STEM**

Modultitel (englisch) Women in STEM

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Leitung der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar mit Übungsanteil "Women in STEM" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Unterrepräsentation von Frauen in bestimmten Naturwissenschaften, insbesondere der Physik, und auf bestimmten Qualifizierungsstufen zu quantifizieren und damit verbundene gesellschaftlichen Mechanismen zu verstehen. Sie können Ansätze der Gleichstellungsarbeit analysieren und eigene Vorschläge für eine verbesserte Förderung von Frauen im Sinne der Gleichstellung entwickeln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich Argumentation und Diskussionskultur sowie Präsentationstechnik und sind in der Lage mit fachfremder wissenschaftlicher Literatur zu arbeiten.

Inhalt Aufzeigen und Analyse vorhandener Strukturen in den Naturwissenschaften bezüglich der bestehenden Unterrepräsentation von Frauen, Diskussion des Bezugs zur aktuellen gesellschaftlichen Situation, auch mit Hinblick auf andere unterrepräsentierte Gesellschaftsgruppen, und Erarbeiten von Lösungsansätzen. Geschichte und Biografien von Frauen in Naturwissenschaften am Beispiel der Physik. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus ihrem bisherigen Leben und Studium.

Hinweis zu der Lehrveranstaltung: Ein Teil der Präsenzzeit wird in Form von zwei Blockkursen durchgeführt.

Hinweise zur Prüfung: Portfolio bestehend aus 5 Essays zu verschiedenen Seminarthemen (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen, Länge jeweils 1000 - 1500 Wörter, was bei einer gängigen Formatierung etwa 1,5 - 2 Seiten entspricht) und einem Vortrag mit anschließender Diskussion (Bearbeitungszeit 5 Wochen, Präsentation 20 min, Diskussion 10 min)

Teilnahmevoraussetzungen Englischkenntnisse vergleichbar Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Women in STEM" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	12-SQM-64	Wahlpflicht

Modultitel	Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle
Modultitel (englisch)	Sustainable Development - Risk Assessment, Methods and Models
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Leitung der Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung (LINE)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Betrachtung komplexer gesellschaftlicher Fragen und sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Fragestellungen unter Verwendung quantifizierbarer Modelle zu bewerten. Die Studierenden kennen die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung beispielhaft für ausgewählte Themen einer nachhaltigen Entwicklung unter Beachtung der Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Diese 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 hat die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 verabschiedet. Sie richten sich an die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.</p> <p>In Interaktion mit den Lehrenden lernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie Standpunkte so kommuniziert werden können, dass sie sich auch Fachfremden erschließen (Fachkompetenz, Sozialkompetenz), - ihre eigenen Sichtweisen aus vielfältigen Perspektiven neu zu betrachten, zu beleuchten und zu hinterfragen (Selbstkompetenz), - eigenverantwortliches und unabhängiges Lernen und Handeln (Methodenkompetenz).
Inhalt	<p>Lehrende aus allen Fakultäten der Universität geben einen Einblick in ihre aktuelle Forschung zu gesellschaftlichen Fragen. In jedem Beitrag wird aufgezeigt, wo und wie Modelle, Daten und ihre quantitative Analyse zu einem besseren Verständnis des Problems und zum Erarbeiten von Lösungsstrategien unter Beachtung der Nachhaltigkeit beitragen.</p> <p>Das Modul wird mit einer Essay zu einem selbst gewählten Thema abgeschlossen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	08-SQM-65	Wahlpflicht

Modultitel	Der Körper im Kontext von Leistung und Gesundheit
Modultitel (englisch)	The Human Body in the Context of Physical Performance and Health
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sportmotorik und Trainingswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Diagnostik und Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Sportmotorik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen Sport als gesellschaftliches Teilsystem und als Indikator für gesellschaftliche Diskurse über den Körper verstehen. - Die Studierenden sollen wissenschaftliche Methoden im Kontext von körperlicher Leistung und Gesundheit kennen. - Die Studierenden sollen Erfahrungen sammeln mit ausgewählten Verfahren zur Beeinflussung der motorischen Leistungsfähigkeit.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Leistung und Gesundheit aus der Sicht der Sportmotorik und Trainingswissenschaft - Belastungs- Beanspruchungs-Konzepte - Einblick in die sportwissenschaftliche Forschungsmethodik, neurowissenschaftliche Betrachtungsweise von Bewegung, Training und Leistung - Der Körper im Lebenslauf: Entwicklung, Lernen - Körper in Bewegung, Sport, Spiel und Lebensstil
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat (30 Min.) in der Übung "Sportmotorik"</i>	
	Vorlesung "Sportmotorik und Trainingswissenschaft" (2SWS)
	Übung "Diagnostik und Training" (2SWS)
	Übung "Sportmotorik" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	06-SQM-66	Wahlpflicht

Modultitel Experimentelle Entscheidungs- und Spieltheorie

Modultitel (englisch) Experimental Decision and Game Theory

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Leitung des Instituts für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen • Vorlesung "Experimentelle Entscheidungs- und Spieltheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit offen für den Schlüsselqualifikationsbereich der B.A.-Studiengänge

Ziele

- Die Studierenden verfügen über Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Experimenten über Entscheidungen in Konfliktsituationen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungs- und Spieltheorie auf die Analyse von Fallbeispielen anzuwenden.

Inhalt

Entscheidungstheorie ist für alle sozialwissenschaftlichen Fächer, aber auch für die Natur- und Ingenieurwissenschaften von Bedeutung. Kenntnisse der Grundlagen von Entscheidungs- und Spieltheorie können zudem in Beruf und Alltag Verwendung finden.

Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Entscheidungs- und Spieltheorie. Sie befasst sich mit Theorie (Entscheidungen unter Sicherheit, Risiko, Unsicherheit, strategischen Entscheidungen) und Experimenten zu sozialer Interaktion, Konflikt und Kooperation. Damit wird auch der Frage nachgegangen, wie Personen, Unternehmen und Politik in realen Situationen Entscheidungen treffen.

Schwerpunkt der Vorlesung sind experimentelle Studien und empirische Anwendungen der Theorie in verschiedenen Bereichen. Dazu zählen Analysen zur Entstehung und des Verfalls von Kooperation, von Institutionen und Normen, sozialen Dilemmas, Umwelt- und Klimapolitik, sozialen und wirtschaftlichen Prozessen, politischen Konflikten, Technikrisiken u.a.m. Entscheidungstheorie ist in den Sozialwissenschaften grundlegend, aber auch in anderen Disziplinen von großer Bedeutung. Man denke etwa an Entscheidungen über Maßnahmen zur Eindämmung von Epidemien oder in den Ingenieurwissenschaften an die Softwareentwicklung für autonom fahrende Autos.

Verhaltensexperimente - die Teilnahme ist natürlich freiwillig - werden zur Illustration und zum besseren Verständnis auch in der Vorlesung durchgeführt. Experimentelle Studien zeigen, dass häufig die strikten Rationalitätsanforderungen der normativen Entscheidungstheorie nicht erfüllt sind. Ausgehend von Studien in Soziologie, Psychologie, Ökonomie und anderen Disziplinen werden Theorievarianten vorgestellt, die mit den experimentellen Beobachtungen von Entscheidungen "begrenzt rationaler" Akteure besser im Einklang stehen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit 1 Woche), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Experimentelle Entscheidungs- und Spieltheorie" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	08-SQM-67	Wahlpflicht

Modultitel	Bewegung und Visualisierung
Modultitel (englisch)	Motion and Visualization
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Sportwissenschaftliche Fakultät, Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Handlung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens jedes zweite Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bewegung und Visualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Bewegung und Performance" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...die Struktur und Funktion von Bewegungen (in Alltag und Sport) zu beschreiben. - ...Bewegungen zu analysieren, aktiv zu explorieren und zu visualisieren. - ...Prozesse der Wahrnehmung von Bewegungen zu verstehen. - ...Gestaltungskriterien und -prinzipien im Kontext von Bewegung anzuwenden und kreativ umzusetzen. - ...eine (Bewegungs-)Präsentation zu entwickeln und medial zu realisieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Funktion von Bewegungen - Methoden der Analyse, Exploration, Visualisierung und Simulation von Bewegungen - Wahrnehmungs- und Denkprozesse bei der Beobachtung von Bewegungen - Gestaltungskriterien und -prinzipien im Kontext von Bewegung - Audiovisuelle Medien im Kontext von Bewegung - Lehrsprache/Prüfungssprache: Deutsch und Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bewegung und Visualisierung" (2SWS)
	Übung "Bewegung und Performance" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	04-SQM-68	Wahlpflicht

Modultitel	Wissenschaftskommunikation in den Geisteswissenschaften
Modultitel (englisch)	Science Communication in the Humanities
Empfohlen für:	3./4./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Wissenschaftskommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Wissenschaftskommunikation in der Praxis: Erstellen von Inhalten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden können die Funktionsweisen von Wissenschafts-kommunikation definieren, beschreiben und anwenden, indem sie unterschiedliche Präsentationsformate erstellen. Dabei reflektieren sie unterschiedliche Wissenschaftlichkeitsgrade von Texten und sind in der Lage, wissenschaftliche Inhalte in verschiedenen Kanälen passgerecht für das jeweilige Medium, den Adressaten/die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung zu popularisieren. Die Studierenden üben, Texte zu produzieren, sie angemessen inhaltlich zu strukturieren, und sich selbstständig Quellen zu erschließen. Nach der aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden adressatengerechte Beiträge für die Wissenschaftskommunikation geisteswissenschaftlicher Fächer erstellen.
Inhalt	Anhand von Beispielen erklärt und vertieft das Seminar "Wissenschaftskommunikation" zentrale Akteure, Sicht- und Funktionsweisen in der Kommunikation von Wissenschaftsthemen. In der Übung "Wissenschaftskommunikation in der Praxis: Erstellen von Inhalten" lernen die Studierenden an einem selbst gewählten Thema, neue Inhalte passend zum jeweiligen Anlass, der Zielgruppe und dem Medium zu erstellen. Die erstellten Inhalte können - die Freigabe durch die inhaltlich Verantwortlichen vorausgesetzt - für die Öffentlichkeitsarbeit der inhaltlich Verantwortlichen verwendet werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wissenschaftskommunikation" (2SWS)
	Übung "Wissenschaftskommunikation in der Praxis: Erstellen von Inhalten" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-69	Wahlpflicht

Modultitel	Literaturvermittlung als Praxis kultureller Bildung - Strategien, Prozesse, Themen
Modultitel (englisch)	Literature Mediation as a Cultural Education Practice - Strategies, Processes, Topics
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Philologische Fakultät, Deutsches Literaturinstitut Leipzig, Professur für deutsche Literatur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Literaturvermittlung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Werkstatt Literaturvermittlung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul fähig, wesentliche Merkmale von Literaturvermittlung zu benennen sowie zentrale Themen und Herausforderungen zu beschreiben. Sie kennen verschiedene Formate der Vermittlung und können diese entsprechend der jeweiligen Zielgruppe (z. B. Schüler:innen, interessierte Laien, Fachpublikum usw.) auswählen und umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Veranstaltungen zur Literaturvermittlung (z. B. Lesung, Workshop, Vortrag, Moderation) zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten. Die Studierenden lernen, sich hierzu gegenseitig mündlich und schriftlich Feedback zu geben.
Inhalt	Im Seminar werden die unterschiedlichen Formate der Literaturvermittlung (Lesung, Workshop, Vortrag, Moderation usw.) behandelt und anhand konkreter Beispiele vorgestellt. Insbesondere werden die spezifischen Merkmale und Techniken der jeweiligen Formate betrachtet und besprochen. In der dazugehörigen Übung werden Grundkenntnisse zur Durchführung, Vor- und Nachbereitung anwendungsorientiert vermittelt. Die Studierenden besprechen die jeweiligen methodischen Ansätze und üben, diese praktisch einzusetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Literaturvermittlung" (1SWS)
	Übung "Werkstatt Literaturvermittlung" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	13-SQM-70	Wahlpflicht

Modultitel	Astrochemie und -biologie: Auf der Suche nach Leben im Weltraum
Modultitel (englisch)	Astrochemistry and Astrobiology: Quest for Life in Space
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Technische Chemie der Polymere (Abel)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Astrochemie und -biologie: Auf der Suche nach Leben im Weltraum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Astrochemie und -biologie: Methoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Studierende sind in der Lage die Fragestellung „Suche nach Leben im Weltraum“ in interdisziplinäre Kontexte einzuordnen und besitzen Kenntnisse grundlegender naturwissenschaftlicher Methoden in diesem Bereich. Studierende sind sensibilisiert für interdisziplinäre Fragestellungen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften und können reflektierte in transdisziplinären Dimensionen denken. Studierende erlangen die Befähigung zur Einbringung des Erlernten in den eigenen Wissenschaftsbereich
Inhalt	<p>Unter welchen Bedingungen entsteht 'Leben' und wie ist es im Kosmos verbreitet? Damit beschäftigt sich die Vorlesung und stellt wichtige Facetten einer jungen Wissenschaftsdisziplin ausführlich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist und wie funktioniert 'Leben'? - Entstehung des Lebens auf der Erde - Kosmische Voraussetzungen für 'Leben, wie wir es kennen' - Leben im Sonnensystem und darüber hinaus - Suche nach außerirdischen Zivilisationen <p>Zunächst wird das spannende Gebiet der Astrochemie behandelt, welches erklärt wie sich die molekularen Grundbausteine des Lebens unter kosmischen Bedingungen bilden. Es werden moderne Methoden vorgestellt, mit denen entsprechende Observable und Messdaten erhalten werden können (Teleskope, Sonden, Laborexperimente). Schließlich wird das Feld der Astrobiologie gestreift und Fragen nach der Möglichkeit von Lebensformen im All behandelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	naturwissenschaftliche Grundkenntnisse

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Astrochemie und -biologie: Auf der Suche nach Leben im Weltraum" (2SWS)
	Übung "Astrochemie und -biologie: Methoden" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-SQM-71	Wahlpflicht

Modultitel **Achtsamkeit als Basis für Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung und Engagement - MSP (Mindful Student Program)**

Modultitel (englisch) Mindfulness as a Basis for Resilience, Personal Development and Commitment - MSP (Mindful Student Program)

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar "Achtsamkeit als Basis für Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung und Engagement - MSP (Mindful Student Program)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Achtsamkeit als Basis für Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung und Engagement - MSP (Mindful Student Program)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele

Die Studierenden gewinnen Einblick in achtsamkeitsbasierte Übungen, welche eigene Entwicklungsprozesse ermöglichen:

- Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit eigenen psychologischen Haltungen- und Handlungsmuster
- Entwicklung von grundlegenden Ressourcen der Persönlichkeitsentwicklung, wie Reflexionsfähigkeit, Empathie, Authentizität, Humor, Resilienz, Stressreduktion, Impulsdistanz und Perspektivwechsel wird unterstützt
- eine Basis für bewussteres Verhalten, sowohl mit den eigenen Ressourcen ("Stressbewältigung") als auch den Ressourcen der Mitwelt ("Beziehungskompetenz") und Umwelt ("umweltbewusstes, nachhaltiges Verhalten") wird angelegt
- Entwicklung eines systemischen Verständnisses
- Diversitätsbewusster, stärkenorientierter Umgang

Inhalt

- Selbstreflexion und kritische Betrachtung der eigenen ethischen Werte
- Erfahrungsbasiertes Entwickeln einer achtsamen Haltung
- Meditationspraxis (Kennenlernen verschiedener Formate)
- Integration einer achtsamen Haltung in den Alltag und beruflichen Kontext
- Kenntnisse über Stressbewältigung/ Burnoutprophylaxe/ Umgang mit schwierigen Emotionen
- Theoretisches Grundwissen aufgrund aktueller Forschungslage
- Wissen über Interdependenz/ Systemischer Blick

Teilnahmevoraussetzungen keine

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Achtsamkeit als Basis für Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung und Engagement - MSP (Mindful Student Program)" (2SWS)
	Übung "Achtsamkeit als Basis für Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung und Engagement - MSP (Mindful Student Program)" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	05-SQM-72	Wahlpflicht

Modultitel	Praktische qualitative empirische Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Practical Qualitative Empirical Social Research
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Bildungswissenschaften, Professur für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Praktische qualitative empirische Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Das Modul ermöglicht es den Studierenden, praktische Forschungserfahrung unter Anwendung von Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung zu sammeln. Die Studierenden üben dabei, ein (kleines) empirisches Forschungsprojekt zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren.
Inhalt	Die Studierenden führen im Lauf des Semesters ein eigenes (kleines) Forschungsprojekt durch. Dabei erwerben sie Wissen und Fertigkeiten, um eine ausgewählte qualitative Forschungsmethode (z.B. das Führen von leitfadengestützten qualitativen Interviews) zielführend und im Einklang mit forschungsethischen Prinzipien anzuwenden. Die Studierenden üben, geeignete Fragestellungen für ein qualitatives empirisches Forschungsprojekt zu formulieren, ihre Daten in Bezug auf die Fragestellung auszuwerten, und ihre Methoden und Ergebnisse intersubjektiv nachvollziehbar aufzubereiten und zu präsentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	parallel oder vorher Belegung des Moduls 05-SQM-47 "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung"
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Praktische qualitative empirische Sozialforschung" (2SWS)